

Wie verändern sich Verunreinigungen auf dem Weg ins fertige Lebensmittel?

Lebensmittelchemiker Professor Peter Fürst erhält Maria-Sibylla-Merian-Fellowship des

BfR Mitteilung Nr. 019/2023 vom 27. April 2023

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zeichnet Professor Dr. Peter Fürst mit dem Maria-Sibylla-Merian-Stipendium aus. Der international anerkannte Lebensmittelchemiker steht dem BfR schon seit vielen Jahren mit wertvoller Expertise beratend zur Seite. In dem am 25. April 2023 begonnenen Stipendium wird er diese Rolle vertiefen und sich Forschungsfragen rund um das Verhalten unerwünschter Stoffe und ihrer Transformationsprodukte entlang der Nahrungskette widmen. Dazu gehören u. a. auch Themen wie die Entwicklung neuer chemischer Analyseverfahren sowie Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Fütterungsversuch.

Professor Fürsts jahrelange Zusammenarbeit mit dem BfR erstreckt sich u. a. auf die Gruppe der chlororganischen Verbindungen (Dioxine) und eine breite Palette anderer, unerwünschter Stoffe. Er stand dem BfR verschiedentlich beratend zur Seite und arbeitete als Experte in mehreren BfR-Kommissionen sowie deren Ausschüssen. Zudem begleitete er mit seiner fachlichen Expertise den Aufbau und die fachliche Erweiterung ausgewählter, am BfR angesiedelter Nationaler Referenzlaboratorien (NRL).

Das Institut schätzt Professor Fürst als konstruktiven Teilnehmer an Fachgesprächen sowie Podiumsdiskussionen im Rahmen von BfR-Foren. Mit wesentlichen fachlichen Impulsen trug er zudem in gemeinsamen Veranstaltungen des BfR mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zu deren Gelingen bei.

Im Jahr 1953 in Flensburg geboren, arbeitete der promovierte Lebensmittelchemiker knapp 38 Jahre am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) sowie dessen Vorgängereinrichtungen in Münster. Seit dem Jahr 1995 hält er zudem den Lehrauftrag „Chemie und Analytik der Pestizide und Umweltkontaminanten“ am Institut für Lebensmittelchemie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Von 2006 – 2015 war er zudem Mitglied im EFSA-Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM Panel) und ist seit dem Jahr 2018 Mitglied im EFSA-Gremium für Zusatzstoffe und Aromastoffe (FAF Panel).

Das BfR fördert mit dem Maria-Sibylla-Merian-Stipendium den Wissenstransfer zwischen international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Forschenden am BfR. Mit der Namensgebung würdigt das BfR die Naturforscherin und Künstlerin Maria Sibylla Merian (1647 - 1717), die sich durch einen außergewöhnlichen Pioniergeist im Bereich der biowissenschaftlichen Forschung an der Wende zum 18. Jahrhundert auszeichnete. Merians unabhängige wissenschaftliche Leistungen sind Vorbild für die Arbeit des BfR im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

Weitere Senior-Fellows sind Professor Malcolm Macleod (Universität Edinburgh), Dr. Valérie Fessard (französische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz, ANSES), Professor Hans Schenkel (Universität Hohenheim) sowie Professorin Daniëlle Timmermans (Vrije Universiteit Amsterdam).

www.bfr.bund.de

Weitere Informationen auf der BfR-Website zu den Fellowship-Programmen des BfR:

https://www.bfr.bund.de/de/fellowship_programme-202627.html



„Stellungnahmen-App“ des BfR

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.